



Protokoll Sitzung vom 10.07.2024 Stadtteilrat Barmbek-Nord Stadtteilschule Helmuth Hübener	Sitzung: 3/24 Teilnehmende: 19 Stimmberechtigte Mitglieder: 17 Entschuldigt: 3	Verteiler Protokoll öffentlich
---	---	--

TOP

1 Begrüßung

Die Sitzung wird um 19:04 Uhr von Ulrich Meyer-Ciolek eröffnet.

2 Organisatorisches

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 17 Mitglieder anwesend, der STR ist beschlussfähig

Genehmigung des Protokolls vom 17.04.2024

Sven Lundius weist darauf hin, dass die Kirchengemeinde St. Gabriel Co-Veranstalterin des Stadtteilstes KulturBewegt! ist, dies aber im letzten Potokoll nicht aufgenommen worden war. Mit dieser Änderung wird das Protokoll einstimmig angenommen.

3 Kurz & knackig: Erfreuliches!

- Anil Kaputanoğlu freut sich, dass der Stadtteilrat die ersten beiden TÖB-Stellungnahmen im Rahmen der Planverschickungen zu Poppenhusenstr. und Dreiecksfläche Rübenkamp / Hufnerstr. erfolgreich und zeitgerecht abgegeben hat.
- Volker Honold freut sich darüber, dass der Sozialstruktur in Barmbek-Nord zum Trotz kein AFD-Kandidat bei den vergangenen Wahlen gewählt worden ist.
- Elke Ribeaucourt freut sich darüber, dass am U-Bahnhof Saarlandstr. ein historischer Zugang wieder geöffnet wurde.
- Regina Gaßmann lobt die demokratische Grundstimmung der Schüler:innen, die das letzte Stadtteilgespräch zum Erfolg hat werden lassen.
- Beate Seelis freut sich ganz allgemein über den Ausgang der Wahlen in Barmbek-Nord, der als eindeutige und gefestigtes Bekenntnis zur Demokratie zu verstehen sei.

4 Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Björn Knutzen stellt sich vor. Er ist Bezirksabgeordneter der Linken, Ausschuss Klima, Umwelt und Verkehr und erläutert seine berufliche Tätigkeit und seine Motivation, sich für den Stadtteil zu engagieren. Er wird einstimmig in den STR aufgenommen.

5 Finanzübersicht

Verfügungsfonds:

Katja Krumm erläutert den Stand des Verfügungsfonds.

Summe Anträge:	2.223,00 €
Summe Beschlüsse:	1.025,00 €
Summe Abforderungen:	932,71 €
Rest nach Beschlüssen:	4.975,00 €

Anträge liegen zur Sitzung keine vor.

Förderung der Arbeit des STR:

Ulrich Meyer Ciolek erläutert den Stand der Ausgaben zur Förderung der Arbeit des Stadtteilrates. Abgeflossen sind vor allem die Posten für Technik und Öffentlichkeitsarbeit. Für die Stadtteilstellen wurden Flyer und Banner neu gestaltet und gedruckt. Honorar-Rechnungen stehen noch aus.

Die Gesamtsumme der Ausgaben beläuft sich auf 1.418.48 € (Rest: **5.081.52 €**)

6 Rückblick & Ausblick Stadtteilgespräch (R. Gaßmann, A. Wulf)

Regina Gaßmann zieht eine insgesamt positive Bilanz des letzten Stadtteilgesprächs. Die Veranstaltung war mäßig gut besucht, die Altersstruktur immerhin diverser als sonst. Anke Gläser hat eine Nachfrage zu den Arbeitstechniken und regt an, die Ergebnisse der Veranstaltung noch intensiver zu verfolgen. Annika Wulf berichtet aus dem Barmbeker Ratschlag über die Diskussion zur Perspektive des STG. Die Zukunftsfähigkeit des Formats der Veranstaltung wird bezweifelt, ein Prozess zur Weiterentwicklung scheint angeraten. Ulrich Matthies regt an, die erarbeiteten Ergebnisse erneut aufzugreifen und weist auf die Qualität der Arbeiten hin. Annika Wulf verweist auf das Protokoll der Veranstaltung, das die Ergebnisse kompakt zusammenfassen wird.

7 Rückblick & Ausblick: Barmbek demokratisch! (B. Seelis)

Beate Seelis berichtet vom Verlauf der Aktion. Sie teilt Erfolge, Zuspruch, Feedback der Barmbeker:innen. Leider wurden die Plakate nur vereinzelt im Stadtteil verteilt und auch aufgehängt. Die Veranstaltungen waren sehr durchwachsen besucht, trotz guter und qualifizierter Referent:innen. Annika Wulf stimmt zu, dass die Aktion in einer Bubble Gleichgesinnter stattfand und neue Konzepte und Ideen braucht. Weitere Mitmachende berichten von ihren Erfahrungen am Stand der Aktion, es gab längere Gespräche, nur wenige offen ausgesprochene rassistische oder antidemokratische Positionen.

8 Parklets im Bezirk Hamburg-Nord (A. Kupke)

Andrea Kupke erklärt zunächst den Begriff. Bei einem Parklet („kleiner Park“) handelt es sich um eine meist hölzerne Möblierung des öffentlichen Raums auf Parkplatzflächen (sog. Parkstand) am Straßenrand, die dadurch gemeinschaftlich umgenutzt werden können. Zum Einsatz kommen typischerweise Bänke, Sitzflächen, Tische, Beete, oder auch Pergolen zur Beschattung.

Der Bezirk Hamburg-Nord dazu:

„Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat die Förderung von Parklets durch die Einrichtung des Fonds „Lebenswerter öffentlicher Raum“ beschlossen (s. [Drs.Nr. 21-4494](#)). Einzelparklets können demnach mit bis zu 1.000 Euro, Doppelparklets mit bis zu 2.000 Euro gefördert werden. Es besteht kein Anspruch auf Förderung.“

<https://www.hamburg.de/resource/blob/847482/e03bed413918444b0c2623a355bac20f/download-parklets-schritt-fuer-schritt-data.pdf>

Andrea Kupke berichtet von den frustrierenden Erfahrungen einer Gruppe von Anwohner:innen bei der Beantragung eines Parklets in Barmbek-Süd. Hier sei die erfolgreiche Umsetzung vor dem Winter trotz sorgfältiger und umfassender Planung an bürokratischen Hürden und behördlichen Unklarheiten gescheitert.

Ulli Smandek berichtet aus dem STR Süd, dass zwei vorhergehende Anträge bereits gescheitert waren. Andrea Kupke rät auf Nachfrage davon ab, Anträge in Hamburg-Nord vor dem kommenden Jahr zu stellen.

Das Projekt sei noch nicht ausgereift. Anil weist auf die erfolgreich installierten Parklets in einem Modellprojekt in Volksdorf hin, die Vorbilder für Nord gewesen seien.

9 Berichte aus Ausschüssen und Bezirksversammlung

Anil Kaputanoğlu berichtet aus dem Regionalausschuss: Als Folge der Eingabe der VerkehrsAG des STR wurde schon in der Mai-Sitzung des Regionalausschusses ein Antrag zu verbesserten Querungen und sicheren Fußwegen zum Schwalbenplatz sowie zum Grünzug an der Dieselstraße vorgelegt. Beide Anträge wurden einstimmig beschlossen. Ein Petitionspunkt im Antrag zum Schwalbenplatz wurde mit einem Vorschlag von der CDU ergänzt: An der Ecke Heidhörn /Schwalbenstraße solle überprüft werden, ob hier Fahrradständer angebracht werden können. Auch ein weiterer Antrag zur Überprüfung, ob eine Lichtsignalanlage an der Kreuzung Lämmersieth /Habichtstraße möglich ist, um Sicherheit für Fußgänger:innen zu gewährleisten, wurde beschlossen.

10 Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Öffentlichkeitsarbeit:

- Ulli Smandek berichtet über die Vorbereitungen zur Ausstattung des STR-Stands beim Stadtteilstadt KulturBewegt!. Die AG hat ein neues Banner drucken lassen, das am Stand das Logo des STR und einen QR-Code mit Link zur neuen Website weithin sichtbar kommuniziert. Außerdem wurde der Flyer inhaltlich aktualisiert, graphisch überarbeitet und mit dem neuen Logo versehen.
- Die Website soll zum Stadtteilstadt gelauncht werden. Immer noch gibt es Lücken bei den Inhalten, die jedoch nach und nach durch die Zulieferungen der angeschriebenen Einrichtungen

AG Gendergerechtes Barmbek-Nord / TÖB:

- Die AG hat die Checklisten zur Prüfung fertig gestellt. Im konstruktiven Austausch mit den anderen vier Räten im Bezirk Nord soll die Arbeit weiterentwickelt und allen Beteiligten zugänglich gemacht werden. Die Checklisten sollen verschickt und zur Diskussion gestellt werden. Dieser Prozess soll nach der Sommerpause angestoßen werden.
- Folgende Mitglieder aus dem Plenum möchten über die TÖB-Verschickungen informiert werden:
 - Regina Gaßmann,
 - Ute Volkert
 - Christiane Torzewski
- Volker Honold weist darauf hin, dass der STR nur ein kleiner Teil der Meinungsbildung zur Planung ist und sich nicht überfordern sollte.
- Beate Seelis bittet um die Autorisierung der AG, im Auftrag des STR Stellungnahmen abzugeben.
- Es gibt keinen Widerspruch, dass die AG kurzfristig die Stellungnahmen zu Planungsvorhaben abgibt.

AG Verkehr:

- Die AG erarbeitet eigene Checklisten für Planung zum Rad und Fußverkehr, bis Ende Juli soll die Arbeit abgeschlossen sein.
- Andrea Kupke regt an, alle STR-Mitglieder per Mail zu informieren, sobald eine Planung eingetroffen ist.
- Beate Seelis erkundigt sich nach den zukünftigen Zielen der AG Verkehr. Andrea Kupke erklärt, dass die AG plant, ein Informationspaket Verkehr für die Sprechstunde zusammenzustellen.
- Volker Honold merkt an, dass die Verkehrsführung der Kreuzung Techniker Krankenkasse/Habichtstraße weiterhin suboptimal ist. *(Ergänzung: In einem der nächsten Regionalausschüsse wird die Hochbahn erneut Stellung beziehen zum Erfolg der Umbaumaßnahmen und ggfs notwendigen Korrekturen.)*

11 Aktuelles und Verschiedenes

- Anke Gläser erkundigt sich nach dem aktuellen Stand und Fortgang auf der Baustelle der Firma Frank. Sie berichtet, dass sie vermehrt angesprochen wurde, weil keine Bautätigkeit zu erkennen sei und die Baustelle verwaist daliege. Katja Krumm antwortet, dass sie bereits vergeblich versucht hat, persönlich Auskunft zur Zeitplanung zu erhalten oder eine Vertreterin der Firma einzuladen.
- Christiane Torzewski erkundigt sich nach dem Skatepark am Rübenkamp, der im STR vorgestellt worden war und fertig gestellt sein sollte. Auskunft hierüber soll bei Fr. Gerresheim vom Bezirk Hamburg-Nord eingeholt werden. Fr. Meermann vom Seniorenbeirat schlägt „Barmbek rollt“ als Slogan vor.
- Save the Date: Ulli Smandek weist auf einen Workshop am 21.09.2024 in der Patriotischen Gesellschaft zur Rolle der STR zu Klima-Themen und Projekten hin, der vom Netzwerk der Hamburger Stadtteilbeiräte veranstaltet wird. Er bittet um Nachricht an us@barmbek-nord.info von Initiativen und Projekten zu Klimathemen aus dem Stadtteil.

- Ulrich Matthies erkundigt sich, ob der STR an den Regionalen Bildungskonferenzen teilnimmt. Dies ist nicht der Fall, die dort behandelten Themen sind sehr speziell, sodass frühere Delegierte ihre Teilnahme wieder eingestellt haben.
- Ute Volkert lädt ein zum Open House des Studio Feuerfest, ab 17 Uhr am 13.07. Hausparty, mit Food Truck und der Möglichkeit der Besichtigung. Zugang über Pestalozzi-Str. 26 und Steilshooper Str.
- Annika Wulf lädt ein zum Stadtteilsternfest rund um den Hartzlohplatz, KulturBewegt! am 13.07.
- Beate Seelis lädt ein zum Hoffest Barmbek Schwingt am 31.08. am Museum der Arbeit ein, wo auch der STR mit einem Stand vertreten ist.

Ende der Sitzung 21:00 Uhr

Nächster Sitzungstermin: 18.09.2024 um 19 Uhr

Die Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.